

SPORT IN KÜRZE

Maik Schädler gewinnt Jubiläumsturnier



JUDO – Beim Jubiläumsturnier «25 Tournoi Ville de Sierre» in Siders waren die Liechtensteiner Judokas Brigit Marxer und Maik Schädler am Start. Beim letzten Turnier vor den Kleinstaatenspielen in Malta wollten beide nochmals ihren Formstand prüfen. Brigit Marxer kämpfte bei den Damen bis 57 kg. Sie konnte sich bis ins Halbfinale vorkämpfen, musste sich dort jedoch geschlagen geben. Auch der Kampf um Platz drei ging verloren. Damit landete Brigit Marxer auf dem fünften Schlussrang. Maik Schädler kämpfte in der Schwergewichtskategorie über 90 kg. Mit einer guten Einstellung und offensiver Kampfgestaltung konnte er all seine Gegner vorzeitig besiegen und das Turnier für sich entscheiden. Somit hat Maik Schädler die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften im Herbst bereits gemeistert.

Silvan Marxer Tagesvierter

MOTOCROSS – Der Motocross-Nachwuchsfahrer Silvan Marxer sicherte sich beim SAM-Rennen in Volketswil den vierten Rang im Tagesklassament der Kategorie 250 ccm Junioren Open. Im ersten Lauf lag Marxer lange auf Rang zwei, kurz vor Schluss musste er aber einen Sturz hinnehmen und finishte auf dem fünften Platz. Im zweiten Lauf lag das Liechtensteiner Motocross-Talent ebenfalls lange auf dem zweiten Rang, in der letzten Runde fiel er aber noch auf Rang vier zurück. Mit dem dritten Platz im Schlusslauf sicherte er sich den vierten Rang in der Tageswertung.

Doppelerfolg für Penske-Team in Indianapolis

AUTOMOBIL – Der Brasilianer Gil de Ferran hat die 87. Auflage des 500-Meilenrennens in Indianapolis vor seinen Landsleuten Helio Castroneves und Tony Kanaan gewonnen. Die ersten fünf erreichten das Ziel nach 200 Runden innerhalb von zwei Sekunden. Vor 400 000 Zuschauern feierte das Penske-Team einen Doppelerfolg und den 13. Sieg auf dem «Brickyard».

Schach: 21. Internationales Liechtenstein-Open in Triesen
Die wichtigsten Resultate, Allgemeines Turnier, 2. Runde: Alex Schmidlechner (A) – Vladimir Georgiev (MKD) remis, Aloyzas Kveinyas (LTU) – Marcel Weindl (CH) 1:0, Heinz Grabher (A) – Igor Miladinovic (GRE) 1:0, Arkadij Rotstein (GER) – Rainer Beiler (A) 1:0, Philipp Scheffknecht (A) – Bernd Kohlweyer (GER) 1:0, Gyula Isak (HUN) – Edwin Bhand (CH) remis, Jindrich Melich (CZE) – Roland Berzinsch (LAT) – 0:1, Henryk Dobosz (POL) – Guenther Ballon (NED) – 1:0, Markus Natter (A) – Egon Brestian (A) 0:1, Josef Pribyl (CZE) – Josef Jerrari (A) 1:0, – Ferner: Ilmar Starostits (LAT) – Marcel Mannhart (LIE) 1:0, Renzo Mantovani (ITA) – Andras Guller (LIE) 1:0, Josef Seifert (LIE) – Ali Habibi (GER) 0:1, Kurt Mündle (LIE) – Renato Frick (LIE) 1:0, Robert Van Dongen (NED) – Harald Elkuch (LIE) 1:0.
Resultate Allgemeines Turnier 3. Runde: Karel Van der Weide (NED) – Aloyzas Kveinyas (LTU) remis, Igor Miladinovic (GRE) – Nedeljko Kelecevic (BIH) 1:0, Piet Peelen (NED) – Arkadij Rotstein (GER) 1:0, Roland Berzinsch (LAT) – Renzo Mantovani (ITA) 1:0, Simon Kumin (CH) – Henryk Dobosz (POL) remis, Egon Brestian (A) – Peter Kuhn (GER) remis, Peter Dittmar (GER) – Josef Pribyl (CZE) remis, Boris Margoline (GER) – Franz Riemelmoser (A) 1:0, Ali Habibi (GER) – Ilmar Starostits (LAT) 0:1, Gediminas Sarakauskas (LTU) – Ferenc Peregy (HUN) remis – Ferner: Bernd Kohlweyer (GER) – Kurt Mündle (LIE) 1:0, Marcel Mannhart (LIE) – Martin Ferk (A) 1:0, Andras Guller (LIE) – Rolf Gimmiel (CH) 1:0, Josef Seifert (LIE) – Leopold Juen (A) 1:0, Renato Frick (LIE) – Thomas Mack (GER) remis, Harald Elkuch (LIE) – Dirk Othmann (GER) 1:0.
Zwischenrangliste des Allgemeinen-Opens nach drei Runden: 1. Igor Miladinovic (GRE) 3,0 Punkte, 2. Ilmar Starostits (LAT) 3,0 P., Alfred Weindl (GER) 3,0, 4. Roland Berzinsch (LAT) 3,0, 5. Boris Margoline (GER) 3,0, 5. Piet Peelen (NED) 3,0, 6. Henryk Dobosz (POL) 2,5, 7. Egon Brestian (A) 2,5, 10. Aloyzas (LTU) 2,5, 10. Josef Pribyl (CZE) 2,5, – Ferner: 26. Rang Marcel Mannhart 2,0, 41. Andras Guller 2,0, 43. Josef Seifert 2,0, 49. Kurt Mündle 1,9, 79. Harald Elkuch 1,0, 92. Renato Frick 1,0.

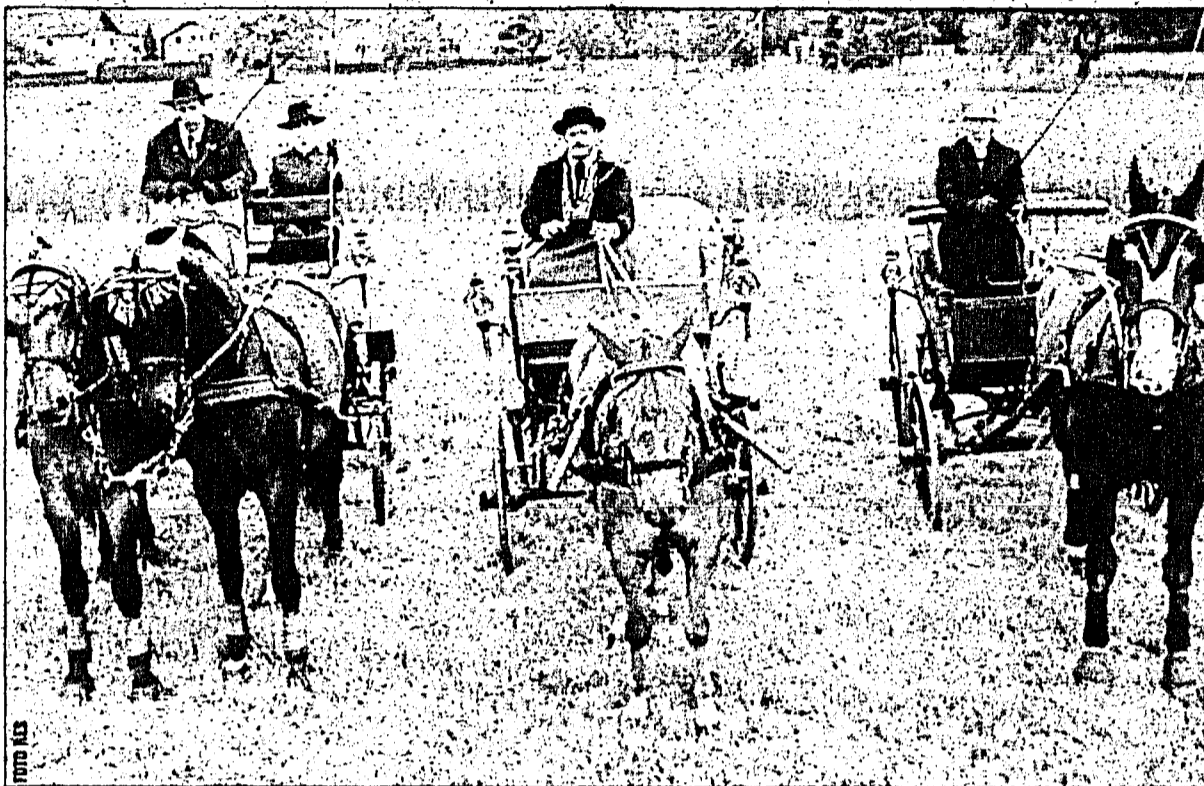
«Junge» Überraschung

15-jährige Jessica Solimine sorgt am liechtensteinischen Fahrturnier für Aufsehen

SCHAAN – Zum zehnten Mal führte der Fahrverein Liechtenstein in Schaan eine Distanzfahrt durch, und von zwölf verschiedenen Pferdesport-Vereinen standen auch je drei Gespanne am Start zu OKV-Fahrcup-Prüfungen.

• René Schaefer

Die liechtensteinischen Gespannfahrer zeigten am Schaaner Fahrturnier ihr ganzes Können. Obwohl sich 53 Fahrer von der neuen Wettbewerbsform mit einer Distanzfahrt über 22 Kilometer, einem Parallellernen und zwei Cup-Prüfungen des Verbandes Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine (OKV) anspornen liessen, belegten gleich mehrere einheimische Gespanne Spitzenplätze. Vorerst glänzte natürlich Rupert Ochri, dessen Einspänner den einleitenden Hindernisparcours und die Distanzfahrt fehlerlos absolvierte. Erst die abschliessende Geschicklichkeitsprüfung warfen den Präsident des hiesigen Fahrvereins dann auf den fünften Schlussrang zurück. Dafür sprangen aber sofort die im Zwischenklassament gemeinsam an zwölfter Stelle liegenden Jessica Solimine und Belinda Elkuch ein, deren Topresultate in diesem letzten Prüfungsteil gleich die beiden Spitzenplätze einbrachten. Jessicas Sieg sorgte natürlich für grosses Aufsehen, ist diese Balznerin doch erst gerade 15 Jahre alt. Bei den Parallellernen im K.-o.-System schieden jeweils die langsameren Gespanne aus, bis ein Sieger feststand. In dieser packenden Prüfung war Silvana Frey mit ihrem Einspänner einfach überragend und nicht zu schlagen, doch auch Andreas Beck gelang mit seinem dritten Schlussrang ein bravourses Resultat.



Das erfolgreiche Team Liechtenstein. Von links: Andreas Beck mit dem Tschechen «Othello II» und dem Ungar «Sacram», Karl Heule mit der Haflinger-Stute «Aska» und Silvana Frey mit dem Freiburger «Chablon».

FL-Team festigt den zweiten Platz

Wenn man für den OKV-Cup in der Region Aarau-Zürich-Schwyz keine Veranstalter findet, springt der Fahrverein Liechtenstein mit seiner bewährten Organisation gerne ein. Dies bedingte für die betroffenen Gespanne aus dieser Region natürlich lange Anfahrtswege. In der Cup-Prüfung der Grossregion Ostschweiz wurde dann von den Liechtensteinern einiges erwartet, holten sie sich doch an der ersten Prüfung vor zwei Wochen hinter Egnach einen zweiten Rang. An der gestrigen Team-Prüfung gelang dem glücklosen Andreas Beck dann aber nur ein fünfter Zwischenrang, doch Karl Heule brachte das Team mit zwei fehlerlosen Umgängen hinter Egnach und Ottenberg wieder auf

Platz drei. Und nachdem Silvana Frey bei ihrem Auftritt weniger Fehler beging als die Zweitklassierten, konnte sie für Liechtenstein die Ottenberger überholen und abermals hinter Egnach einen zweiten Platz einfahren.

Hohes Lob

Zu guter Letzt erteilte der Gossauer René Staub als Jury-Präsident dem Schaaner Fahrturnier gute Noten: «Die Gespanne wurden hier vor anspruchsvolle Aufgaben gestellt und das Gezeigte entsprach durchwegs einem guten Niveau», lautete sein Fazit.

Ranglisten Einspänner

Hindernisparcours und Distanzfahrt: 1. Jessica Solimine, Balzers, 90 Punkte, 2. Belinda Elkuch, Ruggell, 78, 3. Esther Frauchiger, Lengnau, 73, 4. Konrad Schiess, Gossau, 72, 5. Rupert Ochri, Schaan, 66, 6. Hans Hinterberger, Sennwald, 65, Ferner: 7. Ursula Vedana, Bendorf, 64, 9. Silvana Frey, Fahrverein Liechtenstein, 58, 20. Ruedi

Roppel, Balzers, 35, 28. Klassierte **Parallelprüfung im K.-o.-System:** 1. Silvana Frey, Fahrverein Liechtenstein, 2. Heidi Werner, Malans, 3. Max Rüber, Herisau, 4. Hans Hinterberger, Sennwald, 5. Kurt Egli, St. Gallen, 6. Ursula Vedana, Bendorf, Ferner: 11. Belinda Elkuch, Ruggell, 13. Rupert Ochri, Schaan, 16. Klassierte.

Ranglisten Zweispänner

Hindernisparcours und Distanzfahrt: 1. Einar Fischbach, Illnau, 102 Punkte, 2. Corinne Kurath, Diepoldsau, 94, 3. Urs Bicker, Grabs, 91, 5. 4. Wilhelm Schwarz, Tegerfelden, 90, 5. Beat Wegmann, Adlikon, 74, 6. Karl Schmitter, Rorschacherberg, 69, Ferner: 10. Barbara Vogt, Balzers, 62, 5. 16. Albert Roth, Fahrverein Liechtenstein, 36, 21. Andreas Beck, Schaan, 10, 5. 25. Klassierte.

Parallelprüfung im K.-o.-System: 1. Wilhelm Schwarz, Tegerfelden, 2. Peter Rummann, Schaffhausen, 3. Andreas Beck, Schaan, 4. Cornelia Dietsch, Gossau, 5. Urs Bicker, Grabs, 6. Corinne Kurath, Diepoldsau, Ferner: 8. Albert Roth, Fahrverein Liechtenstein, 12. Barbara Vogt, Balzers, 15. Klassierte.

OKV-Cup, Region AG-ZH-SZ: 1. Pferdezuchtgenossenschaft Einsiedeln, 15 Strafpunkte, 2. Fahr- und Reitverein Waldkirch, 39, 3. Kavallerieverein Althorn a. A., 51, 4. Reitverein Muri-Bremgarten, 60, 5. Reitverein Andelfingen, 69, 5. **OKV-Cup, Region Ostschweiz:** 1. Kavallerieverein Egnach und Umgebung, 0 Strafpunkte, 2. Fahrverein Liechtenstein (mit Andreas Beck, Karl Heule und Silvana Frey), 20, 5. 3. Reitverein am Ottenberg, 25, 4. Reitverein Tubach, 35, 5. Fahrverein Graubünden, 44, 5. 6. Reitclub St. Gallen, 56, 0. Im dritten Durchgang disqualifiziert: Gespannfahrverein Rheintal.

Stark geschrumpft

Internationales Schach-Open in Triesen



Kurt Mündle spielt stark auf.

TRIESEN – Nach der gestern Sonntag gespielten 3. Runde hat sich die Spreu vom Weizen getrennt. Im Allgemeinen Open sind nur noch sechs Teilnehmer ohne Verlustpunkt, nämlich die Meisterspieler Igor Miladinovic (GRE), Roland Berzinsch (LAT), Piet Peelen (NED), Boris Margoline (GER), Ilmar Starostits (LAT) und Alfred Weindl.

Im Senioren-Open hat der Turnierfavorit, der Seniorenweltmeister Janis Klovans als Einziger mit dem Punktemaximum die Spitze übernommen. Bereits ist ein Drittel des Pensums mit den über das Wochenende gespielten Runden absolviert. Noch ist es verfrüht, Prognosen über den Turniersieg abzugeben.

Sämtliche verlustpunktlosen Meisterspieler stehen in der Startliste zwischen Startnummer 1 und 12. Einige Überraschungen sind zu verzeichnen, so der Sieg des jungen Voralbergers Philipp Scheffknecht gegen den internationalen Meister Bernd Kohlweyer und das Remis vom Amateur Alex Schmidlechner (Götzis). Sehr gut im Rennen liegt der Meister Simon Kumin mit 2,5 Punkten, der als FIDE-Meister versucht, eine weitere IM-Norm zu erzielen.

Flop und Top der liechtensteinischen Teilnehmer: Der Samstag war ein schwarzer Tag. Aus fünf Partien resultierte nur ein Punkt, und der ausgerechnet in der Direktbegegnung Kurt Mündle – Renato Frick. Kurt Mündle hiess der überraschende Sieger. (siehe Resultate 2. Runde). Sehr gut lief es am gestrigen Sonntag. Aus sechs Partien resultierten 4,5 Punkte, wobei der Sieg von Josef Seifert (Startnummer 105) gegen den Voralberger Leopold Juen (Startnummer 52) speziell hervorzuheben ist. Siege erzielten auch Mannhart, Guller und Elkuch, während Frick remisierete. Kurt Mündle musste in dritten Runde gegen den internationalen Meister Bernd Kohlweyer antreten und verlors erwartungsgemäss.

Traumhafter Umlauf

Thomas Batliner mit «Grandus» GP-12.



Thomas Batliner mischt wieder auf höchstem-Niveau mit.

ROM – Auf ein überaus erfolgreiches Wochenende kann Thomas Batliner zurückblicken. Mit seinem Pferd «Grandus» belegte er beim Grand Prix des CSIO in Rom, einem 5-Sterne-Turnier, den guten 12. Rang. Den Grundstein legte er mit einem traumhaften ersten Umlauf – null Fehler und die schnellste Zeit.

• Robert Brüstle

Das CSIO in Rom zählt zu den Klassikern im Reitsport. Umso höher ist der 12. Rang einzuschätzen. Vor allem der erste Umlauf beim Grand Prix hat das grosse Potenzial von «Grandus» klar: hier

ausgestrichen. Thomas Batliner legte eine Nullrunde mit der schnellsten Zeit hin. «Das war eine traumhafte Runde», so Batliner. Im zweiten Umlauf musste der FL-Reiter dann zwei Abwürfe hinnehmen. «Das war das vierte Turnier innerhalb kurzer Zeit und bei «Grandus» war etwas die Luft herausen.» Schlussendlich reichte es für den guten 12. Schlussrang.

Weiters konnte Thomas Batliner in Rom mit «Grandus» beim kleinen Grand Prix noch den sechsten Platz verbuchen und mit «Ramborak» gelang im beim Zwei-Phasen-springen noch ein ausgezeichneter achter Platz.